

Erfahrungsbericht: Erasmus-Semester an der Karls Universität Prag

Die Wahl, mein Auslandssemester in Prag zu verbringen, ist mir sehr leicht gefallen. Nicht nur die Stadt, sondern die gesamte Tschechische Republik zählt für mich zu den schönsten Gegenden Europas. Über die Kultur, Sprache und Mentalität der Menschen wollte ich noch mehr erlernen und gleichzeitig mich mit Studenten aus anderen Ländern vernetzen. Die Karls Universität bot dafür eine ideale Grundlage und hat meine Erwartungen sogar übertroffen.

Zur Stadt: Prag ist eine sehr internationale Stadt, die zudem eine Touristenmetropole ist. Da mein Tschechisch noch nicht so gut ist, um mich damit in jeder Begebenheit zu verständigen bin ich froh, dass die Leute hier auch gutes Englisch sprechen und bereit sind dieses anzuwenden. Für Studierende gibt es viele Möglichkeiten in Kontakt zu kommen, die zum Glück auch alle über die gesamte Zeit des Semesters nutzbar waren (und nicht durch die Coronapandemie schließen mussten). Es ist sehr leicht in der Stadt mobil zu sein, dank der unglaublich günstigen Semestertickets (pro Monat 4,80 EUR). Zudem bietet Prag eine ideale Grundlage andere Metropolen zu besuchen. Die vielen günstigen Zugverbindungen z.B. nach Budapest, Wien, Berlin sprechen dafür.

Zur Karls Universität: Die Karls Universität in Prag ist nicht nur die älteste Universität in Mitteleuropa, sie zählt auch zu den besten der Welt. Das Kursangebot ist sehr umfangreich. Es gibt zahlreiche Kurse in englischer Sprache, einige wenige sogar in deutscher Sprache. Internationale Studenten können sich bei Fragen an das fakultätseigene International Office wenden, das zudem Veranstaltungen organisiert. Die Uni hat angestrebt, dass Wintersemester 2021/22 hauptsächlich in Präsenz stattfinden zu lassen. Dies ließ sich mit den Corona-Schutzmaßnahmen seitens der Regierung ab Ende November/Anfang Dezember nicht mehr vereinbaren und fast alle Kurse fanden wieder online statt. Die Dozenten und Professoren leisteten eine herausragende Arbeit und schafften es Wissen eingängig zu vermitteln, sowohl online als auch in Präsenz. Dabei ist die Atmosphäre ganz anders als in Deutschland, anstatt in großen, kahlen Hörsälen zu sitzen, sitzt man hier oft in viel kleineren Räumen mit z.B. einem großen Runden Tisch in der Mitte der den Austausch zwischeneinander fördert.

Zum Leben: Neben dem Studium bietet sich genügend Zeit Kontakte zu schließen und auch das Studentenleben zu genießen. Zu den Willkommensveranstaltungen am Anfang des Semesters habe ich einige anderer Erasmus-Studenten kennengelernt die in kurzer Zeit enge Freunde wurden. Es gibt in der Stadt viel zu sehen und zu unternehmen, sodass ein Semester fast gar nicht ausreicht. Den Kontakt zu Tschechen aufzubauen ist schwerer da meistens Erasmus-Studenten unter sich sind. Allerdings lernt man auch einige Einheimische kennen, da man sich mit ihnen viele Kurse teilt. Auch im täglichen Leben - am Imbiss, beim Bäcker oder Friseur entstehen Kontakte und das Sprachtraining ist lebensnah.

Fazit: Ich bin sehr glücklich, die Möglichkeit gehabt zu haben, für ein Semester an der Karls Universität zu studieren und kann diese Erfahrung jedem nur empfehlen. Wenn ich noch einmal die Chance hätte meinen Aufenthalt hier zu organisieren, würde ich mich sogar für ein gesamtes Jahr entscheiden, wie übrigens die meisten anderen Studenten die ich hier kennengelernt habe.

Nach einem Semester hat man sich in einer neuen Stadt erst richtig eingelebt und die meisten Freundschaften sind gerade gefestigt, sodass es von Vorteil ist noch länger zu bleiben. Ich bin froh, dass ich meinen Aufenthalt mit einem Praktikum verknüpft habe und so noch länger in Prag bleiben kann.